

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 10. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2021)

zum Thema:

Neue Straßenbäume für die Paul-Wegener-Straße?

und **Antwort** vom 24. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Aug. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28341
vom 10. August 2021
über Neue Straßenbäume für die Paul-Wegener-Straße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Straßenbäume sind laut GRIS in der Paul-Wegener-Straße erfasst?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:
„In der Paul-Wegener-Straße sind 44 Bäume erfasst.“

Frage 2:

Wie viele freie bepflanzbare Baumstandorte sind laut GRIS in der Paul-Wegener-Straße erfasst?

Frage 3:

Wie viele freie NICHT bepflanzbare Baumstandorte sind laut GRIS in der Paul-Wegener-Straße erfasst?

Frage 4:

Wurde die Straße nach Ende der Bauarbeiten (Gasleitungen) auf freie bepflanzbare Baumstandorte geprüft?

Frage 5:

Ist geplant, die Straße nach Ende der Bauarbeiten (Gasleitungen) auf freie bepflanzbare Baumstandorte zu prüfen?

Frage 7:

Ist geplant, in der Paul-Wegener-Straße in absehbarer Zeit neue Straßenbäume zu pflanzen oder die entsprechenden Standorte bei der Stadtbaumkampagne anzumelden?

Antwort zu 2 bis 5 und 7:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:
„Es ist derzeit kein freier Baumstandort erfasst. Die Prüfung und Erfassung der freien Baumbestände ist noch ausstehend und wird erfolgen.“

Frage 6:

Welche Gründe sprechen gegen eine Aktualisierung der entsprechenden Daten im GRIS nach einer wesentlichen Baumaßnahme?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:
„Es finden im Bezirk an vielen Stellen wesentliche Baumaßnahmen statt, daher ist es nicht immer möglich umgehend nach der Baumaßnahme mögliche Baumstandorte zu prüfen. Die Kontrolle der Bäume zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist unbedingt notwendig und vorrangig.“

Frage 8:

Welche Möglichkeiten haben Bürger*innen, in der Straße Straßenbäume zu pflanzen und eine Patenschaft für die Bewässerung für die ersten Lebensjahre zu übernehmen?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:
„Möglichkeiten, sich beim Thema Stadtbäume einzubringen, haben Bürgerinnen/Bürger im Rahmen der Stadtbaumkampagne. Alle Fragen dazu werden auf folgender Seite beantwortet:

<https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/stadtgruen/stadtbaeume/kampagne/index.shtml>.

Mit der Pflanzung und Pflege der Straßenbäume werden entsprechende Fachfirmen beauftragt. Die gepflanzten Bäume erhalten in den ersten vier Jahren eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Das wird vertraglich geregelt. Hierzu zählt auch die Bewässerung mit 15 Bewässerungsgängen pro Jahr mit jeweils 100 l pro Baum und Bewässerungsgang. Zudem werden Bäume, die dies aus verschiedensten Gründen benötigen, auch über diese Zeit hinaus in gleicher Weise gewässert.

Die Hilfe bei der Bewässerung der öffentlichen Bäume durch die Bürgerinnen und Bürger wird ausdrücklich begrüßt.“

Zusätzlich wird zum Thema Bewässerung von Bäumen in Berlin auf die folgende Internetinformation der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hingewiesen:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/stadtgruen/stadtbaeume/waessern-von-stadtbaeumen/>.

Berlin, den 24.08.2021

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz